

Dreimal die Führung verspielt - Alexander Hoffart macht "drei Kisten" gegen Großbottwar, aber es reicht nicht - Benjamin Loparco hält Elfmeter

(Bericht von Walter Heger) Der vorverlegte Punktspielstart fiel auf Wunsch der Großbottwarer Gäste (die danach hoffentlich ein lustiges Straßenfest in ihrer Heimat feiern konnten) auf die ungewöhnliche Uhrzeit 16:00 Uhr am Samstag. Nach dem Spiel waren nicht wenige direkt Beteiligte der Meinung, das sei eine gute Zeit. So weit ich informiert bin, spielt die Bezirksliga teilweise samstags. Wäre doch ein Grund, aufzusteigen, oder? Aber davon sind beide Mannschaften noch ein wenig entfernt. Gleich nach dem Anpfiff leistete sich ein Gästeverteidiger einen katastrophalen Querpass im eigenen 16'er, den Alexander Hoffart dankbar aufnahm, und cool unter dem herauslaufenden Torwart zum 1:0 einschob. Die Kapriolen von Ball und nicht überall ebenem Sportgelände musste in der 7. Minute Kevin Bernal erfahren, der von der Mittellinie, steil geschickt, startete, und den immer wieder aufspringenden Ball auf seinem Weg Richtung herausgeeiltem Torwart nicht unter Kontrolle bringen konnte. Letztendlich war der Schlußmann, ohne etwas dafür zu können, der Sieger. In der 15. Minute schickte Nadir Ay den links durchstartenden Giovanni La Salandra in die Gasse, leider einen halben Meter zu weit, sodass wieder der Keeper Sieger war. Dennoch ein schöner Spielzug ! Etwas überraschend kam in der 25. Minute der Ausgleich. Ein Freistoß aus 25 Metern wurde an der Mauer vorbei hoch ins Eck geschlenzt. Ich vermag nicht zu beurteilen, ob hier ein Stellungsfehler, oder eine falsch postierte Mauer der Grund war. Ein Sonntagsschuss (nicht der einzige an diesem Tag) war's allemal. In der 29. Minute brachte eine Kooperation der Youngster Kevin Bernal und David Unterreiner beinahe die erneute Führung. Letzterer sprintete bei einer Kontersituation blitzschnell in den freien Raum durch, wurde aber einen Sekundenbruchteil zu spät angespielt, sodass der Abseitspfiff erfolgte. Kurz darauf wurde Alexander Hoffart steil angespielt, und schlenzte, alleine vor dem Torwart, den Ball mit dem Außenrist um Zentimeter am Pfosten vorbei. Statt erneuter Führung hiess es Gegenzug beinahe "Rückstand". Der 10'er wurde nach einem Solo von rechts etwa 12 meter vor dem Tor freistehend angespielt, traf aber den Ball nicht voll. Den "Hurgler" konnte Benjamin Loparco mühelos aufnehmen. Dennoch Glück gehabt ! In den nächsten Minuten fiel auf, dass wir uns zu oft in "Klein-Klein-Aktionen" verhaspelten. In der 38. Minute erhielt der 7'er der Gäste nach zwei Fouls innerhalb kurzer Zeit die letzte Ermahnung des Schiedsrichters. Kurz vor der Halbzeit wurde der immer agile Ferhat Tekcan am 16'er umgerissen. Den fälligen Freistoß schlenzte Alexander Hoffart um 10 Zentimeter neben den Pfosten. Aber direkt nach dem Seitenwechsel war er wieder "Blitztorschütze". Rechtsaußen ging Ferhat Tekcan unaufhaltsam durch, gab flach zur Mitte, und Alexander Hoffart war einen Schritt vor dem Torwart zur Stelle (hier bewährt sich das Training des kurzen Antritts) und tunnelte ihn zum 2:1. Schon 5 Minuten später hatte unser Alex das nächste Tor auf dem Fuss. Vollspann zog er aus 16 Metern nach einem Dribbling ab, aber der Keeper lenkte über das Tor. In der 61. Minute wäre Nadir Ay beinahe das zweite Traumtor innerhalb weniger Tage gelungen. Einen überraschend auf seinen Fuss gelangenden Ball schlenzte er aus 45 Metern über den weit vor dem Kasten stehenden Keeper. Die Kugel sprang auf und hoppelte neben den Pfosten. Echt schade ! Eine Hakelei nahe unseres eigenen Strafraums führte in der 65. Minute zu einem Freistoß. Erneut war es der 11'er der Gäste, der genau ins Dreieck schlenzte. Ich denke, der Spielstand von 2:2 war in diesem Moment schmeichelhaft für Großbottwar. Zwei Minuten später zog Nadir Ay einen Freistoß von der Mittellinie weit vor das Tor. Der hohe Ball sprang Mitte des Strafraums auf, und flog dann haarscharf über die Latte. Hier wäre, ohne Beteiligung eigener und gegnerischer Spieler ein kurioses Tor möglich gewesen. In der 70.

Minute jagte unser Nadir einen Freistoß mit Hochgeschwindigkeit auf's Tor. Der Ball wäre unhaltbar ins Netz geknallt. Im Weg stand (unverschuldet natürlich) leider David Untereiner, der benommen kurz zu Boden ging. Da hatte der VfR Glück gehabt. Aber in der 72. Minute war es wieder soweit. Nach einer Ecke von Nadir Ay stieg Alexander Hoffart am höchsten von allen und köpfte zum 3:2 ein. Im direkten Gegenzug klammerte Dennis Sauseng seinen Gegenspieler, und dem SR blieb nichts anderes übrig, als auf Elfmeter zu entscheiden. Das unverdiente 3:3 lag in der Luft. Aber Benjamin Loparco reagierte gut und wehrte den Strafstoß ab. Der Startieg, und die Tabellenführung für eine Nacht, lag in der Luft. Großbottwar war nun natürlich wütend. Ein ohne erkennbaren grund gegebener Freistoß in der 81. Minute ging abgefälscht, äußerst knapp daneben. In der 83. Minute kam der 9'er im Fallen frei zum Kopfball, aber Benjamin Loparco konnte zur Ecke lenken. Eine Minute später unterlief unsere Abwehr einen weiten Ball, und der 12'er lupfte über unseren Torwart hinweg zum 3:3 ins Netz. Danach tat sich nicht mehr viel, trotz 4 Minuten Nachspielzeit. Großbottwar wußte wohl, dass sie Glück hatten, überhaupt noch einmal heran zu kommen, unsere Mannschaft merkte, dass Unvorsichtigkeiten oft gnadenlos bestraft werden. So gesehen ist das 3:3 okay.

Es spielten:

Loparco; Sauseng; Unterreiner; Yildirim; Ermen; Haamann; La Salandra; Ay; Bernal; Tekcan; Hoffart; Bleile; L. Macionczyk; Adiyaman;



Die Startelf an diesem Tag